

7 Tipps zur Einrichtung eines Katzenklos

Merkblatt für Tierhalter



7 Tipps zur Einrichtung eines Katzenklos

Katzen begeistern uns auch und vor allem durch ihr facettenreiches, natürliches Verhalten. Das Repertoire reicht von der ausgelassenen Jagd bis hin zur tiefen Entspannung. Zur freien Entfaltung der individuellen Persönlichkeit ist es wichtig, dass sich die Katze wohl fühlt. Vor allem ihren Ansprüchen nach Reinlichkeit und Sicherheit ist daher Rechnung zu tragen. So sind auch bei der Gestaltung des Toilettenplatzes einige Besonderheiten zu beachten.

1. Standort

Das Katzenklo sollte leicht erreichbar sein und dort aufgestellt werden, wo keine Störungen auftreten. Zudem gilt die Regel, dass der Klostandort eine „100%ig garantierte Schutzzone“ ist und die Katze hier auf keinen Fall für einen Transport oder die Medikamenten-Eingabe eingefangen wird.

2. Anzahl der Katzent Toiletten

Die Grundregel lautet: Immer eine mehr als Katzen im Haushalt wohnen.

3. Art des Klos

Günstig sind große deckelfreie Schalen mit hohem Rand, denn so geht auch beim ausgiebigem Scharren nicht so viel Streu daneben. Für Katzen mit Bewegungseinschränkungen, besonders im Alter, sollten die Schalen einen flacheren Einstieg haben.

4. Einstreuart

Die meisten Wohnungskatzen bevorzugen sandige (feinkörnige) und saugfähige Substrate, in denen trockenen Fußes alles erledigt und zudem gut gescharrt werden kann. Bei Klump- oder Ultraklumpstreu sind die Hinterlassenschaften besonders leicht zu entfernen.

5. Einstreutiefe

Um ein intensives Scharren zu ermöglichen, sollten Sie die Einstreu ausreichend tief einbringen, d. h. circa 10 bis 15 cm. Bei der Verwendung von (Ultra-)Klumpstreu kann so zudem verhindert werden, dass Urinklumpen am Boden des Katzenkistchens festkleben.

6. Reinigung

Der einfachste Weg, Geruchsbelästigungen durch Kot und Urin wirksam zu begegnen, ist die regelmäßige Reinigung des stillen Örtchens. Gleichzeitig lässt ein stets sauberes Klo das Katzenherz höher schlagen. Urin und Kot sollten täglich, ggf. sogar mehrfach täglich entfernt werden. Verbrauchte Einstreu kann dann nachgeschüttet werden. In regelmäßigen Abständen (je nach Art der Einstreu und Anzahl der Benutzer) sollte auch die Kloschale gereinigt und ggf. die Einstreu einmal komplett gewechselt werden.



7. Reinigungsmittel

Zur Reinigung können handelsübliche WC-Reiniger verwendet werden. Nach einer kurzen Einwirkzeit sollte die Schale zunächst gründlich unter fließendem Wasser abgespült und anschließend mit heißem Wasser ausgewaschen werden. Eine gleichzeitige Reinigung und Geruchsentfernung erreicht man mit BIODOR® ANIMAL, einem Spezialeiniger für die häusliche Tierhaltung. Er entzieht geruchsbildenden Keimen den Nährboden und begegnet unangenehmen Gerüche dort, wo sie entstehen. So lassen sich auch stark riechende Reviermarkierungen beseitigen. BIODOR® ANIMAL ist für Haut und Pfoten gut verträglich, auch für Textilien geeignet und leicht biologisch abbaubar.

Praxisstempel

